

Terminplan

für die im Zusammenhang mit der Wahl der Schöffinnen und Schöffen zu erledigenden Aufgaben

Dienststelle (Gemeinde / Amtsgericht)

	Art der Tätigkeit / Erläuterung / Hinweis	Rechtsgrundlage	Termin / Zeitpunkt	Bemerkungen
1	Personen, die vor dem nebenstehenden Tag geboren wurden, sollen nicht zum Schöffenamts berufen werden (vollendetes 70. Lebensjahr bis zum Beginn der Amtsperiode)	§ 33 Nummer 2 GVG	Stichtag	
2	Personen, die vor dem nebenstehenden Termin oder früher geboren wurden, dürfen die Berufung zum Schöffenamts ablehnen (vollendetes 65. Lebensjahr bis zum Beginn der Amtsperiode)	§ 35 Nummer 6 GVG	Stichtag	
3	Personen, die nach dem nebenstehenden Termin geboren wurden, sollen nicht zum Schöffenamts berufen werden (vollendetes 25. Lebensjahr zu Beginn der Amtsperiode)	§ 33 Nummer 1 GVG	Stichtag	
4	Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege tätig gewesen sind, dürfen unter den im Gerichtsverfassungsgesetz niedergelegten Voraussetzungen das Schöffenamts ablehnen.	§ 35 Nummer 2 GVG		
5	Bestimmung und Verteilung der erforderlichen Zahl der Personen für das Schöffenamts und entsprechende Mitteilung an die Gemeinden		spätestens am (Datum)	
6	Informationen der Öffentlichkeit zur Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen mittels <ul style="list-style-type: none"> öffentlicher Bekanntmachung gemeindlicher Informationsdienste kommunaler Homepages örtlicher Medien Anschreiben an Verbände, Vereinigungen usw. 		am (Datum)	
7	Personen, die zurzeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen, sollen nicht berufen werden	§ 33 Nummer 3 GVG	Aufstellung der Vorschlagsliste am (Datum)	
8	Unterrichtung der vorgeschlagenen Person über die beabsichtigte Aufnahme in die Vorschlagsliste der Gemeinde		stets nach Eingang der Bewerbung bzw. des Vorschlags	
9	Bekanntmachung über die Auflegung der Vorschlagsliste		Abschlussstermin am (Datum)	
10	Beschluss über die Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste	§ 36 GVG	am (Datum)	
11	Auflegung der Vorschlagsliste in der Gemeinde für eine Woche zu jedermanns Einsicht	§ 36 Absatz 3 GVG	von (Datum) bis (Datum)	
12	Einspruch gegen die Vorschlagsliste innerhalb einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist (siehe Punkt 11) schriftlich oder zu Protokoll	§ 37 GVG	von (Datum) bis (Datum)	
13	Übersendung der Vorschlagsliste nebst etwaiger Einsprüche an das Amtsgericht	§ 38 GVG	am (Datum)	

GVG = Gerichtsverfassungsgesetz